

Sachbericht

zum Projekt „Landuni - Die Uni, die zu den Bürger:innen kommt“ (Luni) – simul+Mitmachfonds 2021
(Modul Projekt)



Inhaltsverzeichnis

1	Zielstellung.....	2
2	Projektphasen.....	3
2.1	Erste Projektphase: Kooperationen, Bedarfsanalyse, Konzeption	3
2.2	Zweite Projektphase: Expert:innen-Akquise und Bewerbung.....	4
2.3	Dritte Projektphase: Durchführung und Auswertung.....	5
	Literatur	6

1 Zielstellung

Das geförderte Projekt "Landuni" hat es sich zum Ziel gesetzt, niederschwellige Austausch- und Diskussionsformate dorthin zu tragen, wo die Bürger:innen sind. Der Entschluss, die Veranstaltungen direkt in den Gemeinden und Städten durchzuführen und eben nicht an der Hochschule, folgte der Erkenntnis, dass viele Bürger:innen Vorbehalte haben, Formate in akademischen Räumlichkeiten zu besuchen. Außerdem erfahren Angebote, die auf die regionalen Besonderheiten und Bedürfnisse abzielen, nach unserer Erfahrung, eine höhere Besucher:innenresonanz und inhaltliche Akzeptanz. Um den rein akademischen Charakter noch weiter aufzubrechen, ist ein lockerer, kultureller Rahmen hilfreich und erhöht somit die Niederschwelligkeit.

Die folgenden Punkte stehen deshalb in unserem Projekt im Fokus:

1. Wir möchten Bevölkerungsgruppen und -schichten erreichen, die reguläre Angebote der Hochschule (wie z.B. Ringvorlesungen, „Dialog Kontrovers“) aufgrund unterschiedlicher Hemmnisse oder Barrieren nicht wahrnehmen.
2. Für die jeweiligen Standorte werden mit lokalen Ansprechpartner:innen ebenso relevante Themen herausgearbeitet, die sodann in Form von angepassten Formaten aufgegriffen und präsentiert werden. Damit soll eine Partizipation der lokalen Bevölkerung erreicht werden.
3. Die Formate sollen Impulse für Diskussionen und Reflexionen bieten und Menschen vor Ort in einen Austausch bringen.
4. Unsere übergeordneten Zielstellungen sind der Erhalt und die Stärkung demokratischer Grundwerte, eine Verbesserung des gesellschaftlichen Miteinanders und Zusammenhalts.
5. Wir möchten rassistischen und diskriminierenden Haltungen mit fundierten Inhalten und demokratischen Grundwerten begegnen und bei der Aufklärungsarbeit unterstützen.
6. Querschnittsthemen wie demokratische Grundwerte/Gleichstellung/Chancengerechtigkeit und Antidiskriminierung werden bei allen Veranstaltungen inkludiert.
7. Die Veranstaltungen werden musikalisch bzw. künstlerisch umrahmt und somit ansprechend gestaltet.

2 Projektphasen

Unser Projekt gliedert sich insgesamt in drei Phasen, die in den nachfolgenden Punkten aufgeschlüsselt und beschrieben werden.

2.1 Erste Projektphase: Kooperationen, Bedarfsanalyse, Konzeption

Die erste Projektphase (07/22 - 06/2023) stand unter dem Fokus der Städteauswahl, dem gegenseitigen Kennenlernen aller beteiligten (öffentlichen) Vertreter:innen sowie der jeweiligen Analyse entsprechender Bedarfe und Erwartungshaltungen für eine gemeinsame Kooperation.

Unser Fokus lag von Beginn an darauf, möglichst unterschiedliche und zunächst zwei Städte mit Angeboten zu bespielen, wobei uns der Sozialbericht für den Landkreis Mittelsachsen bei der Städteauswahl eine Orientierung gab. Von unseren Zielen ausgehend, waren insbesondere Auswertungen zur politischen Partizipation und zum Bildungsstand wichtige Anhaltspunkte.

Um zwei Orte mit möglichst unterschiedlichen Sozialraumstrukturen zu wählen, entschieden wir uns für **Augustusburg und Roßwein**, wobei auch bestehende Netzwerke zu diesen Städten unsere Auswahl prägten. So gehört Augustusburg lt. Sozialbericht zu den "[...] ländlich und kleinstädtisch beschaffene[n] Gemeinden mit hoher politischer Partizipation und hohem Bildungsstatus" und Roßwein zu den "[...] sozial unsicheren Gemeinden mit hoher Mobilität und geringer politischer Partizipation" (Landkreis Mittelsachsen, 2020, S.320 f). In jeweils drei Sitzungen in Augustusburg und Roßwein wurden

im weiteren Verlauf passgenaue Formate in Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort erarbeitet. Dabei sind für die Veranstaltung in Roßwein Vertreter:innen der Stadt, des Bürgerhauses, der Pfarrer der evangelischen Gemeinde sowie des Treibhaus e.V. Döbeln mit uns zusammengekommen, um über mögliche Inhalte und Veranstaltungsorte zu beraten.

In Augustusburg traten wir an den Verein Auf weiter Flur e.V. mit unserer Idee heran, weil dieser bereits seit einigen Jahren dort aktiv ist, über ein entsprechendes Netzwerk regionaler Akteur:innen sowie eigene Räumlichkeiten für die Veranstaltungen verfügt.

Ursprünglich war geplant in Roßwein und Augustusburg Veranstaltungen mit sehr ähnlichem Inhalt durchzuführen. In den Diskussionsrunden mit den Akteur:innen vor Ort hat sich jedoch schnell gezeigt, dass dies nicht möglich ist, da die "brennenden" Themen für die beiden Orte sehr unterschiedlich gelagert sind. So spielt für die Stadt Roßwein das Thema Wahlen und Erhalt der Demokratie eine zentrale Rolle, da in Sachsen 2024 Kommunal- und Europawahlen stattfinden und lt. Vertreter:innen der Stadt eine geringe oder nur sehr einseitige Wahlbeteiligung (analog zum Sozialbericht) erwartet wird.

In Augustusburg waren und sind Themen der Digitalisierung, Künstlichen Intelligenz und der Meinungsbildung von öffentlichem Interesse, so dass unsere Landuni hier ansetzen wird.

Trotz der unterschiedlichen thematischen Ausrichtungen in den Orten, konzipierten wir einen identischen Ablauf des Veranstaltungsformates, um die zukünftige Übertragbarkeit auf andere Orte zu vereinfachen. Es sind zwei niedrigschwellige Abendveranstaltungen im Oktober 2023 geplant, die sich in ihrer Form zwischen Information, Diskussion und Interaktion bewegen. Diesen werden sich im Frühjahr 2024 zwei weiterführende Veranstaltungen (in jeder Stadt eine) anschließen, um tiefer in die Themen einzusteigen und Fragen, die sich in der ersten Veranstaltung ergeben haben, zu behandeln und noch interaktiver zu werden.

Für die ersten beiden Landunis im Oktober soll ein leicht verständlicher, 20-minütiger Expert:innenvortrag den Einstieg ins Thema erleichtern. Im Anschluss werden Vertreter:innen u.a. aus Wissenschaft, Politik und Praxis zum Thema diskutieren und die Möglichkeit eröffnen, mit den Bürger:innen ins Gespräch zu kommen. Kurze, niedrigschwellige Beteiligungsaktionen für die Anwesenden sollen den Abend immer wieder begleiten und die lokalen Meinungsbilder einfangen. Besonders wichtig ist es uns, dabei eine ungezwungene und unterhaltsame Atmosphäre u.a. mit Livemusik zu schaffen.

2.2 Zweite Projektphase: Expert:innen-Akquise und Bewerbung

In der zweiten Projektphase, in der wir uns aktuell befinden, widmen wir uns vordergründig der konkreten Ausgestaltung der konzipierten Abendveranstaltungen. So entstanden bisher neben den aussagekräftigen Teasertexten bereits die jeweiligen Veranstaltungsplakate (siehe

Abbildungen 1 + 2), die vor Ort zur Bewerbung der Veranstaltungen aufgehängt werden sollen. Diese sind bereits von den Vertreter:innen der jeweiligen Projektgruppen vor Ort abgenommen und können Anfang September in den Druck gehen.



Abbildung 1: Veranstaltungsplakat für die Landuni in Augustusburg



Abbildung 2: Veranstaltungsplakat für die Landuni in Roßwein

Zusätzlich entstand eine Projektwebsite (siehe Abbildung 3), unter der alle Informationen öffentlich einsehbar sind. Die Website ist an die Internetpräsenz des Instituts für Kompetenz, Kommunikation und Sprachen (IKKS) gekoppelt und über folgenden Link erreichbar:

<https://www.institute.hs-mittweida.de/webs/ikks/projekte-und-partner/landuni/>

Landuni

Herzlich willkommen zur **Landuni**

Durch den stetigen Austausch mit Bürger:innen und Akteur:innen wird deutlich, dass es für Teile der Gesellschaft Hemmschwellen gibt, Formate an der Hochschule wahrzunehmen. Diesen Hürden möchten wir mit dem Projekt Landuni begegnen, indem wir abseits der Hochschule mit der Bevölkerung in einen Dialog treten wollen.

Neben der Partizipation dieser Bürger:innen und Akteur:innen geht es uns vor allem auch darum, Themen aufzugreifen, die in der entsprechenden Region individuell von Interesse sind.

Veranstaltungen:

20. Oktober 2023	Augustusburg	mehr erfahren
24. Oktober 2023	Roßwein	mehr erfahren



Aktuelles

Auszug:

aktuell: Konzeption und Planung der ersten Landunis für Herbst 2023

10/2022:

- Zusammenarbeit mit den Gemeinden Roßwein und Augustusburg
- Akquise von Projektpartner:innen mit Konzeptvorstellung

Abbildung 3: Auszug der Projektwebsite auf den Seiten des Instituts für Kompetenz, Kommunikation und Sprachen der Hochschule Mittweida

Auch befinden wir uns aktuell in der Anwerbung von Sprecher:innen und Moderator:innen, welche die Abende mit ihren Perspektiven mit Leben füllen sollen.

2.3 Dritte Projektphase: Durchführung und Auswertung

Alle Landunis werden, wie bereits genannt, bis zum Frühjahr 2024 durchgeführt. Um diese, gemessen an unseren gesteckten Zielen, zu evaluieren, planen wir die direkte Einbindung möglichst vieler Bürger:innen. So soll deren Feedback eingeholt werden und Bedarfe sowie Optimierungsvorschläge für zukünftige

Formate abgeleitet werden. Auch die Planungsgruppen vor Ort werden im Nachgang von uns befragt.

Eine Nachbereitung der Ergebnisse der Diskussionsrunden und interaktiven Teile wird über die Website und einzelne Social Media-Plattformen (z.B. Facebook und/oder Instagram) erfolgen. Die Ergebnisse werden darüber hinaus in einem kleinen Leitfaden als OpenSource-Quelle der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt.

Literatur

Landkreis Mittelsachsen (2020): 2. Sozialbericht für den Landkreis Mittelsachsen 2015 bis 2018. Abrufbar unter: www.landkreis-mittelsachsen.de. 23.07.2023.

Projektleitung:

PD Dr. phil. Gunter Süß

Projektmitarbeiter:innen:

Christine Winkler-Dudczig,
Dipl.Soz.arb./Soz.päd. (FH)

Dr. Inga-Maria Eichentopf

Robin Biebl, M.A.

Wir freuen uns auf die weitere Ausgestaltung der Landuni.

Mittweida, den 24. Juli 2023